

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2649-01	Termin 20.06.2017	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.06.2017	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschuss des Vereins der Freunde und Freundinnen des Literaturhauses Oberhausen e.V. zu den Aktivitäten im 2. Halbjahr 2017

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, die Literaturveranstaltungen des „Vereins der Freunde und Freundinnen des Literaturhauses Oberhausen e.V.“ im 2. Halbjahr 2017 mit 1.700,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2017 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 –Musische Bildung und Kulturarbeit – Auftrag 860004070300 (Kulturbüro) – Sachkonto 531823 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten – zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 0-6/Kulturbüro		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 30.05.2017		Tsalastras 01.06.2017	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2649-01	Termin 20.06.2017	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38

Konsequenzen

- a) Finanzielle
 - keine []
 - ja [x]
- b) Sonstige

Begründung

Der neu gegründete Verein „Freunde und Freundinnen des Literaturhauses Oberhausen e.V.“ beantragt für das 2. Halbjahr 2017 eine Förderung von vier Veranstaltungen in einer Gesamthöhe von 1.700,-- EUR. Gesamtkosten entstehen in Höhe von 5.000,-- EUR; der Restbetrag soll durch Eintritte, Spenden und Zuwendungen von Kooperationspartnern erwirtschaftet werden.

Der Kulturausschuss hat die Aktivitäten im ersten Halbjahr 2017 ebenfalls unterstützt. Die Veranstaltungen wurden vom Publikum sehr gut angenommen. Auch für das 2. Halbjahr sind verschiedene Veranstaltungen geplant, für die der Verein einen Zuschuss beantragt.

Der Antrag mit den Planungen für die Zeit von Juli bis Dezember 2017 sind der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Ebenso Informationen zu den Autoren.

Anlagen

- 1) Antrag Verein der Freunde und Freundinnen des Literaturhauses Oberhausen e.V. mit Terminplanung und Kosten- und Finanzplan 2. Halbjahr 2017
- 2) Informationen zu den Autoren

Hartmut Kowsky-Kawelke
Verein der Freunde und Freundinnen
des Literaturhauses Oberhausen e.V.
Brüder-Grimm-Weg 7
46149 Oberhausen
Email kowsky.Kawelke@gmx.de
Mobil 0162-4985723

Stadt Oberhausen
Kulturbüro/Kulturförderung
Frau Sabine Bergforth
Gewerkschaftsstraße 76-78
46042 Oberhausen

Oberhausen, den 11. Mai 2017

Sehr geehrte Frau Bergforth,

wir beantragen aus der Finanzposition „freie Kulturarbeit“ für das zweite Halbjahr 2017 Fördermittel zur Durchführung von literarischen Veranstaltungen. Mittlerweile können wir, der Verein der Freunde und Freundinnen des Literaturhauses Oberhausen e.V., auf einen erfolgreichen Start unserer Aktivitäten zurückblicken: unser Domizil auf der Marktstraße 146 ist bezogen, auch wenn an der Einrichtung noch gearbeitet wird, und die ersten Veranstaltungen mit dem Dylan-Übersetzer Gisbert Haefs, der Oberhausener Autorin Maike Langenbusch sowie dem Berliner Schriftsteller Ralph Hammerthaler waren gut besucht.

Vorgesehen sind im zweiten Halbjahr Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Aktionen u.a. mit dem Journalisten Friedemann Karig, im Rahmen des „Sterkrader Lesesommers“ mit dem Autor Wienand Herzog, den Schriftstellerinnen Silvie Schenk und Eva Menasse. Neben der Nutzung unserer Räume auf der Marktstraße gehen wir auch im zweiten Halbjahr mit unseren Veranstaltungen an unterschiedliche, kulturell interessante Orte in Oberhausen – Druckluft, in die GOT Sterkrade im GHH-Gästehaus und pflegen die Zusammenarbeit mit weiteren in Oberhausen agierenden Kultureinrichtungen.

Wir möchten Sie bitten, folgende Veranstaltungen mit einem Zuschuss zu unterstützen.

Veranstaltung mit Friedemann Karig, 7.7. 2017, Druckluft

Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	400,- €	Sammlung	200,- €
Fahrtkosten	200,- €		
Unterbringung / Verpflegung	200,- €		
Werbung	100,- €		
Technik	200,- €		
	1100,- €		200,- €

Lesung mit Wienand Herzog, 25.8. 2017, GOT-Sterkrade (Sterkrader Lesesommer)

Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	450,- €	Eintritt	300,- €
Fahrtkosten	50,- €	Catering	100,- €
Unterbringung / Verpflegung	100,- €		
Werbung	200,- €		
Technik	300,- €		
	1100,- €		400,- €

Lesung mit Silvie Schenk „Schnell dein Leben“, 24. 11. 2017, Literaturhaus, Marktstr. 146

Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	400,- €	Eintritt	400,- €
Fahrtkosten	200,- €		
Unterbringung / Verpflegung	200,- €		
Werbung	100,- €		
Technik	300,- €		
	1200,- €		400,- €

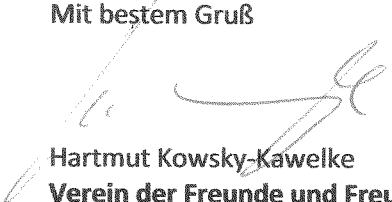
Lesung mit Eva Menasse „Tiere für Fortgeschrittene“, 8.12. 2017, Literaturhaus, Marktstr. 146

Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	800,- €	Eintritt	700,- €
Fahrtkosten	200,- €		
Unterbringung / Verpflegung	200,- €		
Werbung	100,- €		
Technik	300,- €		
	1600,- €		700,- €

Die geplanten Gesamtkosten für diese Veranstaltungen werden daher voraussichtlich 5.000,- € betragen. Wir beantragen dafür einen Zuschuss von 1.700,-€. Über gestaffelte Eintrittspreise von 10-15 € sowie eine Hutsammlung planen wir in Summe 1.700 € einzunehmen. Für einzelne Veranstaltungen stehen wir in Gesprächen mit potentiellen Kooperationspartnern, die sich ggf. an den Kosten beteiligen.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit bestem Gruß



Hartmut Kowsky-Kawelke

**Verein der Freunde und Freundinnen
des Literaturhauses Oberhausen e.V.**

Friedemann Karig

Der Autor, Moderator und Journalist Friedemann Karig schreibt auch gelegentlich verschiedenste Texte für Zeitungen und Magazine. Außerdem hält er Vorträge auf Konferenzen zu den verschiedensten Themen; sei es Wahrheit, Internetüberwachung oder Liebe. Sein neuestes Buch „Wie wir lieben. Vom Ende der Monogamie“ ist im Februar 2017 bei Blumenbar erschienen.

Winand Herzog

Neben essayistischen und szenischen Texten schreibt der Autor vorwiegend Prosa und Lyrik. Er war seit 1988 für fast ein Jahrzehnt verantwortlich für Literaturveranstaltungen im Mönchengladbacher Zentrum für offene Kulturarbeit (BIS). In diese Zeit fiel u.a. die Entwicklung der Reihen "Literarische Portraits" und "Niederrheinische LiteraturNight". Außerdem organisierte und initiierte der Autor verschiedene Ausstellungen.

Sylvie Schenk

Die in Frankreich geborene und aufgewachsene Sylvie Schenk arbeitete zunächst als Lehrerin an verschiedenen Schulformen in Deutschland, ist aber seit 1976 freischaffende Autorin. Sie schrieb drei Gedichtbände auf Französisch und seit 1992 Romane und Kurzgeschichten auf Deutsch. Sie wurde unter anderem mit dem Würther Literaturpreis ausgezeichnet und erhielt den 2. Preis beim Irseer Pegasus.

Eva Menasse

Eva Menasse arbeitet als österreichische Journalistin und Schriftstellerin. Sie arbeitete zunächst als Redakteurin u. a. für das Wiener Nachrichtenmagazin Profil, später für das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und ihre erste Buchveröffentlichung „Der Holocaust vor Gericht“ erschien 2000 im Siedler-Verlag. Sie wurde außerdem mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: bspw. 2005 mit dem Rolf Heyne Debütpreis, 2014 mit dem Literaturpreis Alpha und zuletzt 2017 mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg.

Friedemann Karig

Der Autor, Moderator und Journalist Friedemann Karig schreibt auch gelegentlich verschiedenste Texte für Zeitungen und Magazine. Außerdem hält er Vorträge auf Konferenzen zu den verschiedensten Themen; sei es Wahrheit, Internetüberwachung oder Liebe. Sein neuestes Buch „Wie wir lieben. Vom Ende der Monogamie“ ist im Februar 2017 bei Blumenbar erschienen.

Winand Herzog

Neben essayistischen und szenischen Texten schreibt der Autor vorwiegend Prosa und Lyrik. Er war seit 1988 für fast ein Jahrzehnt verantwortlich für Literaturveranstaltungen im Mönchengladbacher Zentrum für offene Kulturarbeit (BIS). In diese Zeit fiel u.a. die Entwicklung der Reihen "Literarische Portraits" und "Niederrheinische LiteraturNacht". Außerdem organisierte und initiierte der Autor verschiedene Ausstellungen.

Sylvie Schenk

Die in Frankreich geborene und aufgewachsene Sylvie Schenk arbeitete zunächst als Lehrerin an verschiedenen Schulformen in Deutschland, ist aber seit 1976 freischaffende Autorin. Sie schrieb drei Gedichtbände auf Französisch und seit 1992 Romane und Kurzgeschichten auf Deutsch. Sie wurde unter anderem mit dem Würther Literaturpreis ausgezeichnet und erhielt den 2. Preis beim Irseer Pegasus.

Eva Menasse

Eva Menasse arbeitet als österreichische Journalistin und Schriftstellerin. Sie arbeitete zunächst als Redakteurin u. a. für das Wiener Nachrichtenmagazin Profil, später für das Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und ihre erste Buchveröffentlichung „Der Holocaust vor Gericht“ erschien 2000 im Siedler-Verlag. Sie wurde außerdem mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: bspw. 2005 mit dem Rolf Heyne Debütpreis, 2014 mit dem Literaturpreis Alpha und zuletzt 2017 mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg.